



Ehrenamtsbefragung 2024

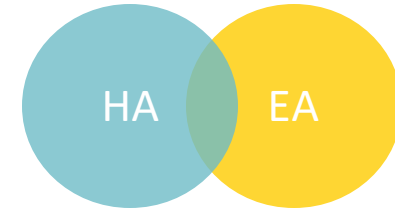
6.5.2024

Grådaus g'sagt.





Durchgeführte Befragungen



- von 15.1. – 4.2.2024 waren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende eingeladen an zwei separaten Befragungen teilzunehmen
- Rücklauf: **rund 65 % der hauptamtlichen Mitarbeitenden und ca. 2.900 ehrenamtlich Engagierte**
- parallel dazu wurden **700 Steirer:innen** befragt (Zukunftsradar)
- Gesamtauswertung fließt ein in ...
 - die (Zwischen-)Evaluierung des Kirchenentwicklungsprozesses,
 - die Vorbereitung auf die Diözesankonferenz 2025 und
 - wird vom Personalentwicklungsnetzwerk und Netzwerk Ehrenamtsentwicklung als Grundlage für die Ableitung von diözesanen Maßnahmen herangezogen.
- Einzelauswertungen für Abteilungen bzw. SR, wenn **mehr als 7 Personen** teilgenommen haben (gilt für HA und EA). Andernfalls: Ergebnisse der nächsthöheren Organisationsebene.

• Durchführung:





Anonymität und Informationen zur Befragung

- Alle Einzelfragebögen wurden von m(Research gesammelt und ausgewertet und als Ergebnispakete an die Diözese übermittelt.
- Es werden nur Ergebnisse dargestellt, die mehr als 7 Rückmeldungen umfassen.
- Vorrangig wurden jene Ehrenamtliche erreicht, von denen Kontaktdaten vorhanden waren.





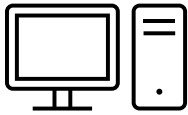
Studiendesign und Strukturdaten



Ö-Freiwilligenbericht 2022:
20 % zw. 50 und 59 Jahre, 18 %
unter 30 Jahre

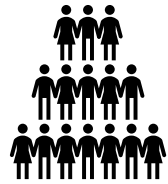
Methodik

CAWI
(Computer Assisted
Web Interview)



Zeitraum:
11.01. bis 04.02.2024

Fallzahl



n=2.895

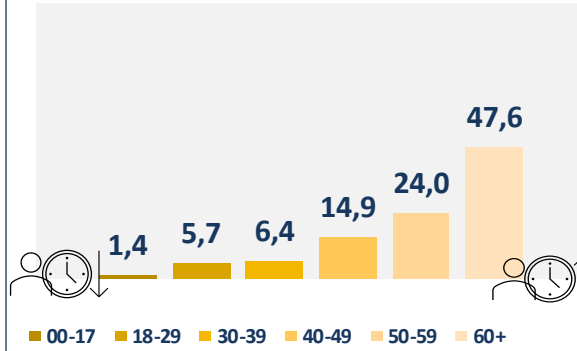
Geschlecht



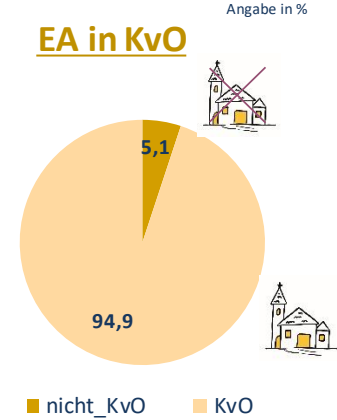
37,1 60,9 0,2
Keine Angabe: 1,8

Ö-Freiwilligenbericht 2022:
52 % Männer, 48 % Frauen

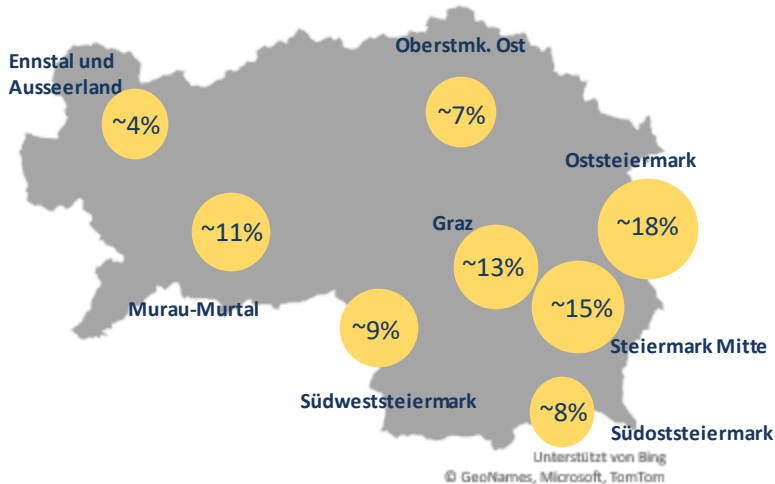
Altersgruppen



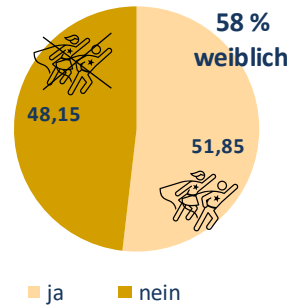
EA in KvO



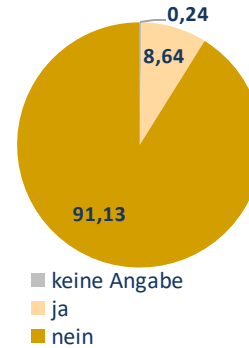
Regionen



Ehrenamtliche Leitungsfunktion

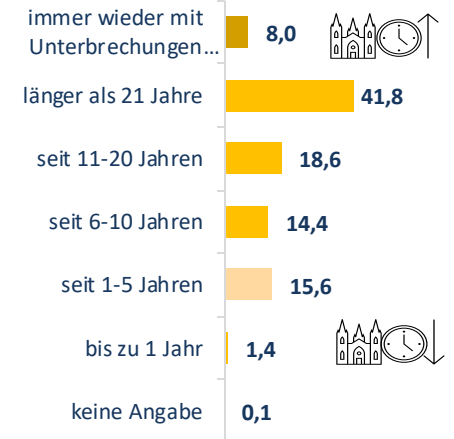


Hauptamtlich tätig



Ö-Freiwilligenbericht 2022:
69 % Männeranteil in
Leitungsfunktionen

Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit

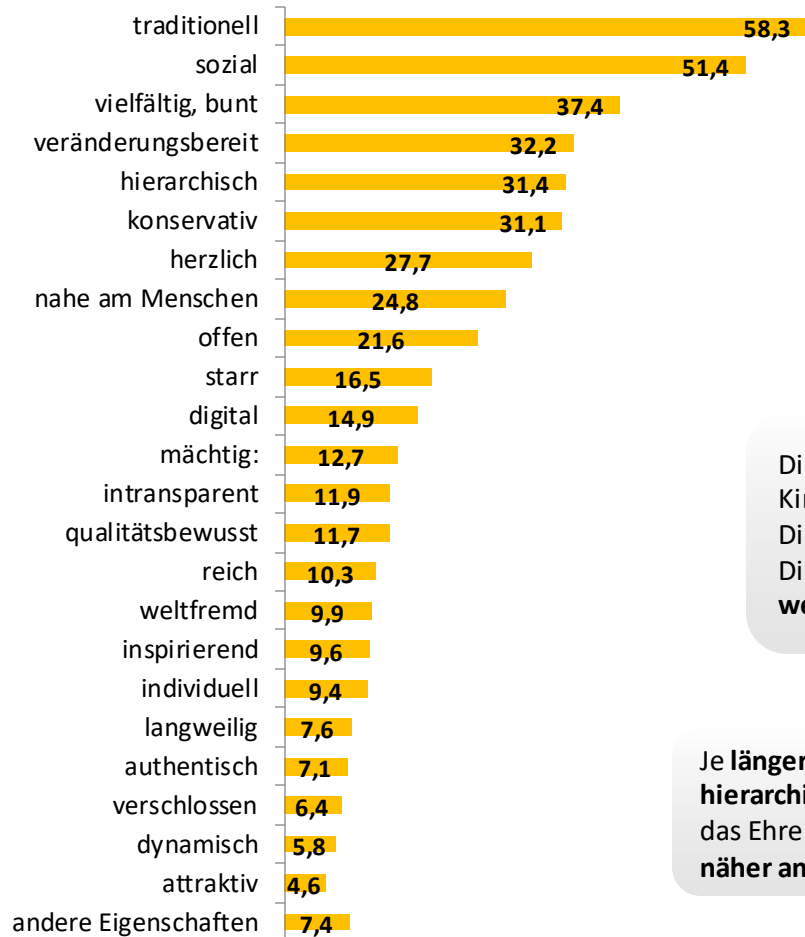




Eigenschaften der Katholischen Kirche Steiermark

T0.2 Welche der nachfolgenden Eigenschaften ordnen Sie der Katholischen Kirche Steiermark zu?

Mehrfachnennungen möglich, Basis: 2.895, Angaben in %



Traditionell und sozial – auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen sind das die am häufigsten genannten Eigenschaften.

Tendenziell sehen **jüngere Ehrenamtliche** (bis 39 Jahre) die Katholische Kirche **herzlicher, individueller, inspirierender, näher am Menschen, vielfältiger** und **offener** an **ABER** auch **traditioneller** und **intransparenter** als die älteren Ehrenamtlichen das tun (60+).



Die **Ehrenamtlichen** in den Regionen **Oststeiermark** und **Steiermark Mitte** sehen die Katholische Kirche Steiermark tendenziell **veränderungsbereiter** als jene in den anderen steirischen Regionen. Die **Oststeierer:innen** und **Grazer:innen** erkennen scheinbar auch **mehr Vielfalt**. Die Ehrenamtlichen in der Region **Südoststeiermark** sehen die Katholische Kirche Steiermark **weniger sozial** als die Ehrenamtlichen in den anderen Regionen.

Je **länger man das Ehrenamt** in der Katholischen Kirche Steiermark ausübt, tendenziell **umso hierarchischer** und **weltfremder** nimmt man die Katholische Kirche Steiermark wahr. Jene, welche das Ehrenamt **noch nicht so lange ausführen**, sehen die Katholische Kirche Steiermark **herzlicher** und **näher am Menschen**.

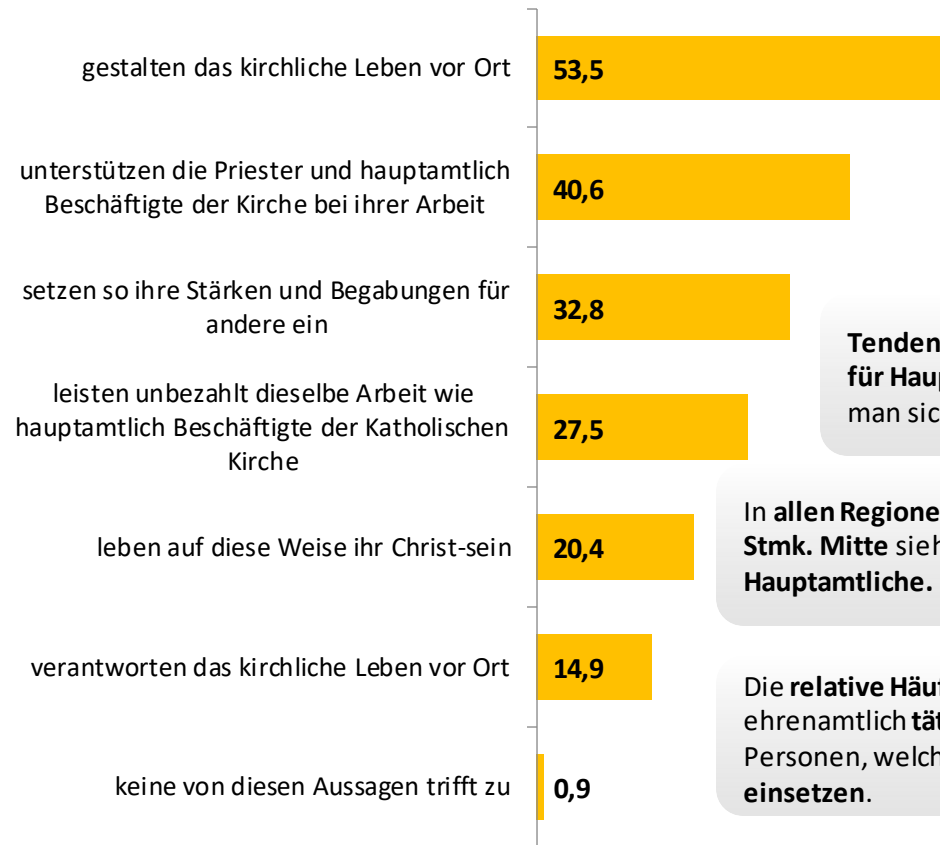




Position & Rollenbild der ehrenamtlich Engagierten

T1.1 Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Meinung nach auf ehrenamtlich Engagierte der Katholischen Kirche Steiermark am besten zu?

Basis: 2.895, max. 2 Antwortmöglichkeiten auswählbar, semi-geschlossene Fragestellung, Angaben in %



Ehrenamtlich Engagierte sehen **sich selbst** vermehrt als **Gestalter:in** des kirchlichen Lebens vor Ort und auch als **Unterstützer:in** der Priester und Hauptamtlichen. Die hauptamtlichen **Mitarbeiter:innen** sehen ehrenamtlich Engagierte vorrangig als **Gestalter:innen** des kirchlichen Lebens (~62% Auszug MAB 2024). Die **steirische Bevölkerung** empfindet dies ebenfalls, aber **nahezu ein Drittel** der Befragten findet auch, dass diese **unbezahlte Arbeit leisten** (Auszug Zukunftsradar 2024).

Tendenziell je älter, desto mehr sieht man sich als **Unterstützer:in für Hauptamtliche** UND **tendenziell je jünger, desto vermehrt** sieht man sich als **Gestalter:in des kirchlichen Lebens vor Ort**.



In **allen Regionen außer Oberstmk. West, Stadtkirche Graz und Stmk. Mitte** sieht man sich **vermehrt als Unterstützer:in für Hauptamtliche**.

Die **relative Häufigkeit** jener, welche **nicht in der Kirche vor Ort** ehrenamtlich **tätig** sind, sieht ehrenamtlich Engagierte eher als jene Personen, welche ihre **Stärken und Begabungen für andere einsetzen**.



Position und Rollenbild, das wir als Katholische Kirche Steiermark anstreben (s. Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark 6 und 7)

- Die Zukunft unserer Kirche wird maßgeblich von Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten **gestaltet**, die ihre Berufung aus Taufe und Firmung nach ihren **Fähigkeiten, Begabungen und Interessen** einbringen. So **verantworten** sie kirchliches Leben an unterschiedlichen Orten.
- Priester, Diakone und hauptamtliche Laien stehen im Dienst derer, die das Leben und die Pastoral der Kirche tragen (d.h. **Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte aus Taufe und Firmung**). Diese Menschen **gilt es zu unterstützen**.

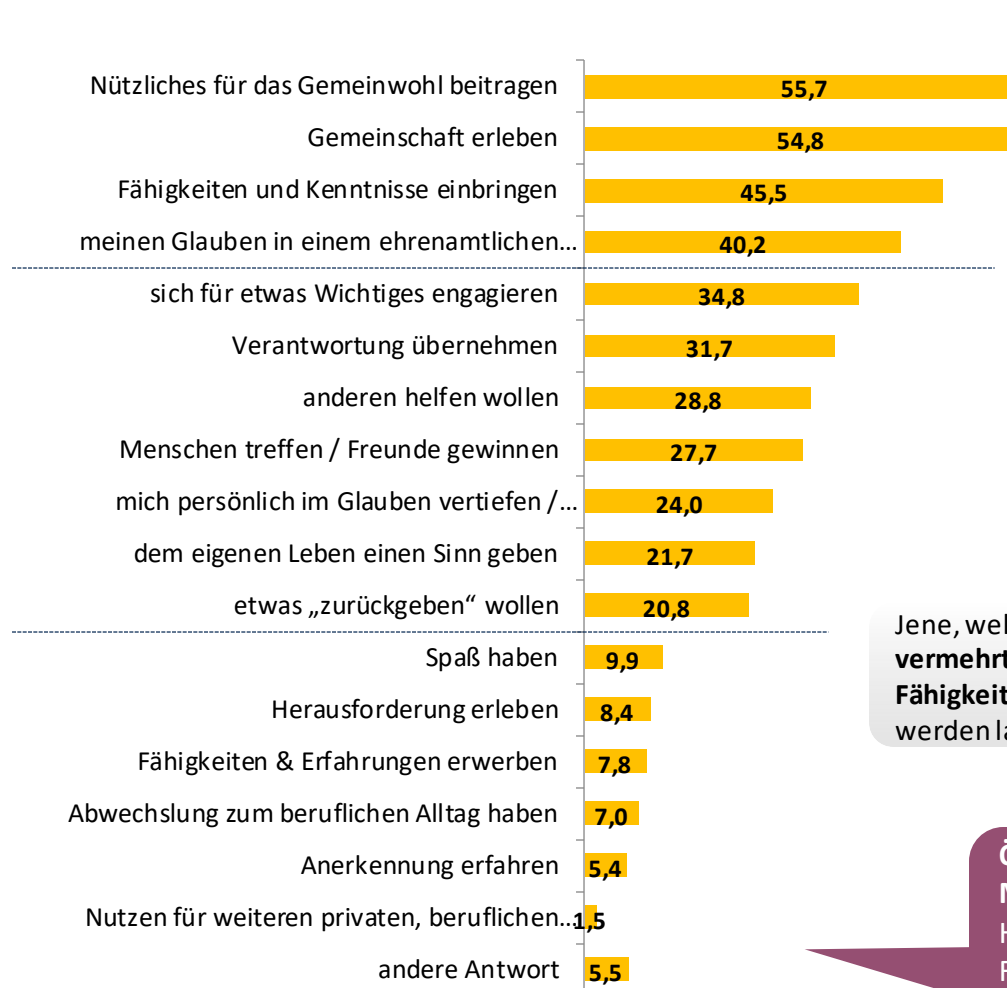




Motivationsfaktoren für ehrenamtliches Engagement

T2.1 Was sind die 5 stärksten Motivatoren für Sie, um sich in der Katholischen Kirche Steiermark zu engagieren?

Basis: 2.895, max. 5 Antwortmöglichkeiten auswählbar, semi-geschlossene Frage, Angaben in %



Je älter, desto vermehrt möchte man dem eigenen Leben einen **Sinn** geben und **Verantwortung** übernehmen. Auch spielt der **Glaube**, welchen man im ehrenamtlichen Engagement konkret lassen werden möchte mit zunehmendem Alter eine **wesentlichere Rolle** als Motivator für das Engagement.



Die jüngsten ehrenamtlich Engagierten, möchten noch vermehrt auch **Spaß haben beim Engagement, Menschen treffen** und **Freunde gewinnen** – diese Motivation nimmt mit zunehmendem Alter ab.



Jene, welche in der **Kirche vor Ort ehrenamtlich tätig** sind, möchten vermehrt **Nützlich**es für das Gemeinwohl tun, **Gemeinschaft** erleben, **Fähigkeiten** einbringen und ihren **Glauben** im Engagement **konkreter** werden lassen.

Ö-Freiwilligenbericht 2022:
Motivationsfaktoren:
Helfen wollen (92,9 %)
Freude an der Tätigkeit (91,8 %)
Nützlich zum Gemeinwohl beitragen (84 %)

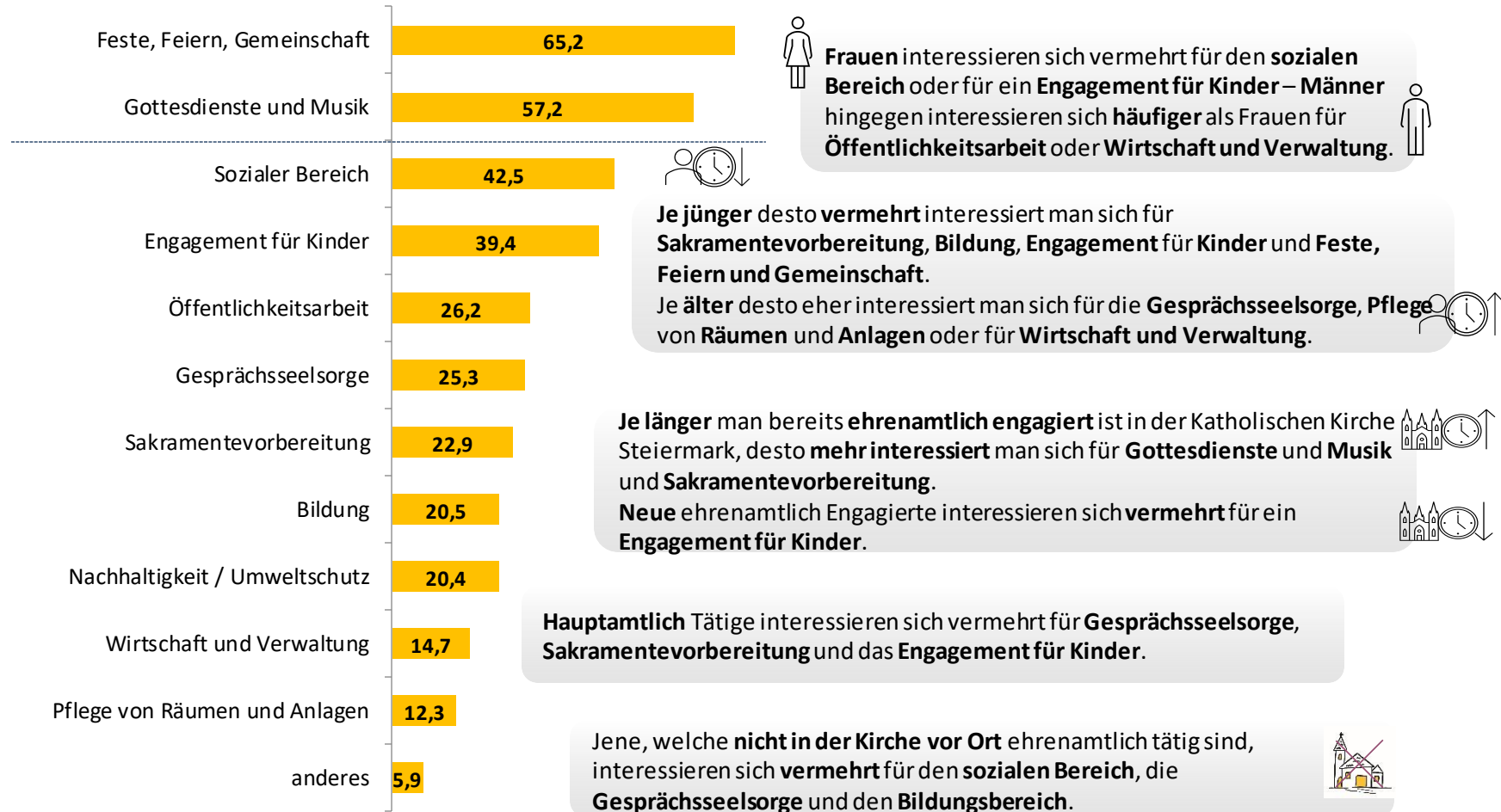


Interessante Engagement-Bereiche



T2.2 Welche Themen bzw. Engagement-Bereiche sind für Sie im kirchlichen Kontext interessant?

Basis: 2.895, Mehrfachnennungen möglich, semi-geschlossene Fragestellung, Angaben in %



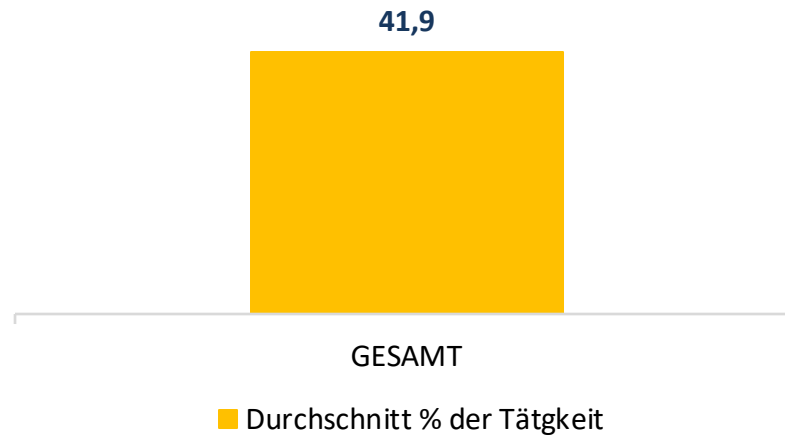


Kontakt zu bestimmten Personengruppen während der Tätigkeit

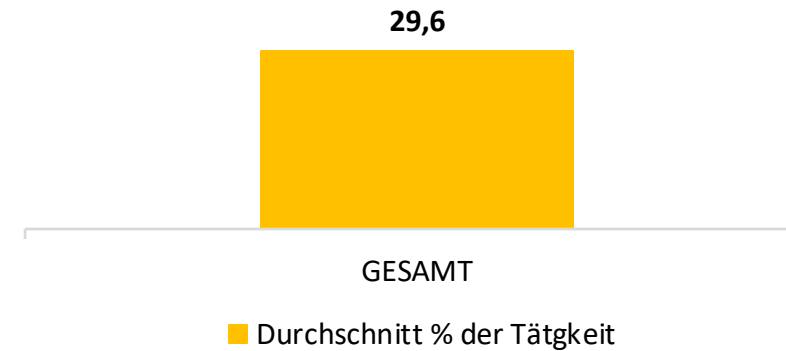
T5.1 Mit welchen dieser Personengruppen kommen Sie in Ihrer Tätigkeit wie häufig in Kontakt? Wie viel Prozent Ihrer täglichen Arbeit bringen Sie auf für ...

Basis: 2.751, geschlossene Fragestellung, Darstellung Mittelwerte, Angaben in %

... Menschen, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen.



... Arme und Benachteiligte aller Art.

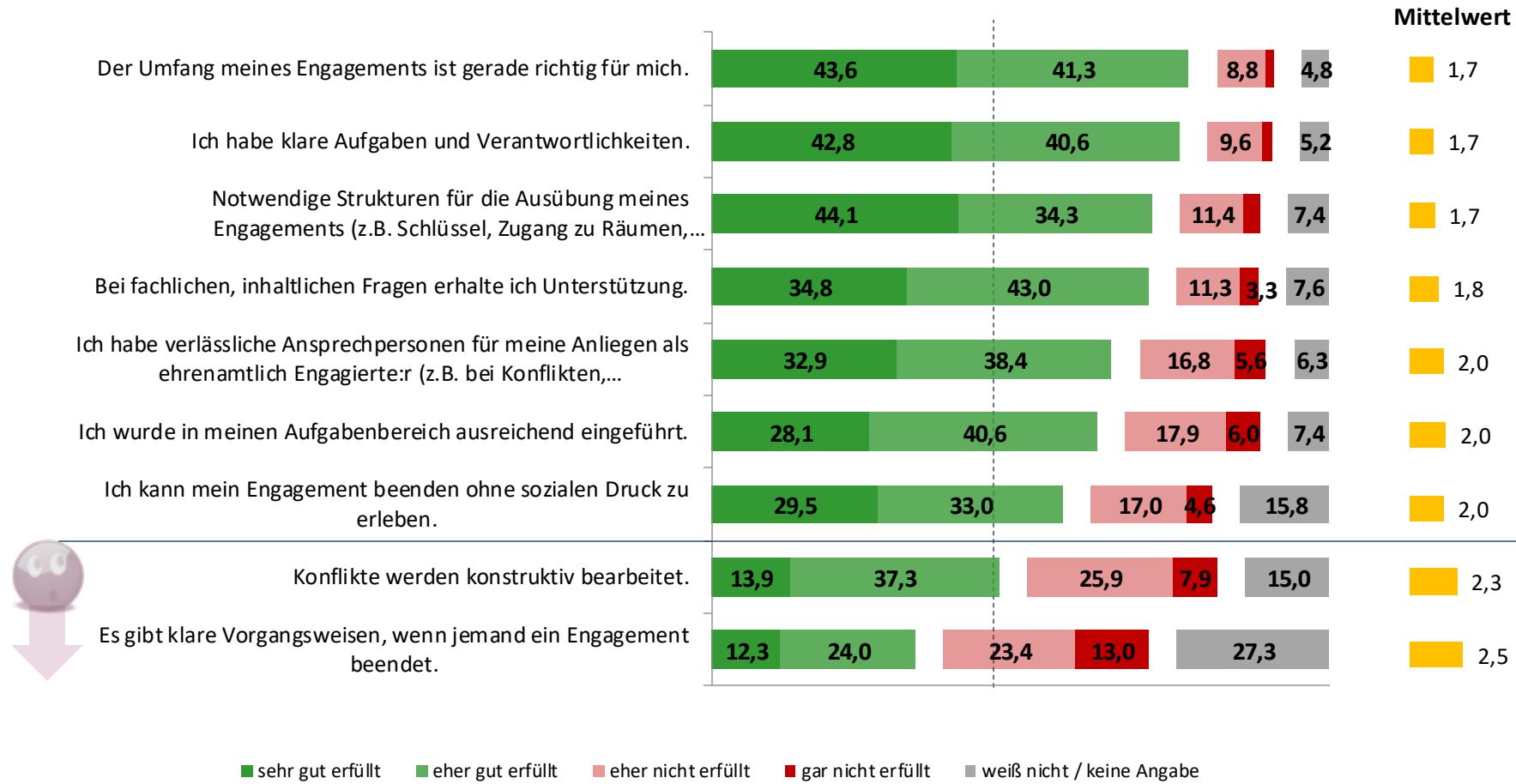




Strukturelle Unterstützung und klare Rahmenbedingungen im Ehrenamt

T3.1. Inwieweit erleben Sie die verschiedensten Bereiche im Zuge Ihres Engagements in der Katholischen Kirche Steiermark als erfüllt?

Basis: 2.895, geschlossene Fragestellung, Angaben in %



Zur besseren Lesbarkeit in der Grafik, werden nicht alle %-Werte angezeigt. Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 4



Strukturelle Unterstützung und klare Rahmenbedingungen im Ehrenamt – Was fällt noch auf?



Je jünger, desto eher ist man der Meinung, dass es **keine klaren Vorgangsweisen** gibt, um sein **Engagement zu beenden**.
Auch haben die jüngeren ehrenamtlich Engagierten **mehr das Gefühl**, dass sie das **Engagement NICHT ohne sozialen Druck beenden** können.

Je länger man bereits ehrenamtlich engagiert ist, desto **weniger fühlt** man sich durch **verlässliche Ansprechpersonen** oder **fachlich** und inhaltlich **unterstützt**.
Auch empfinden die länger tätigen ehrenamtlich Engagierten, dass es **keine klaren Vorgangsweisen** gibt, wenn jemand ein **Engagement beenden** möchte und dass **Konflikte** weniger **konstruktiv** bearbeitet werden.



Jene Personen, welche **nicht in der Kirche vor Ort ehrenamtlich** tätig sind, bewerten die **verschiedensten Aussagen besser** als die ehrenamtlich Engagierten in der Kirche vor Ort.
Insbesondere scheint es in **anderen Einrichtungen klarere Vorgangsweisen** zur **Beendigung** zu geben, aber auch **bessere Einführungen** in den Aufgabenbereich.

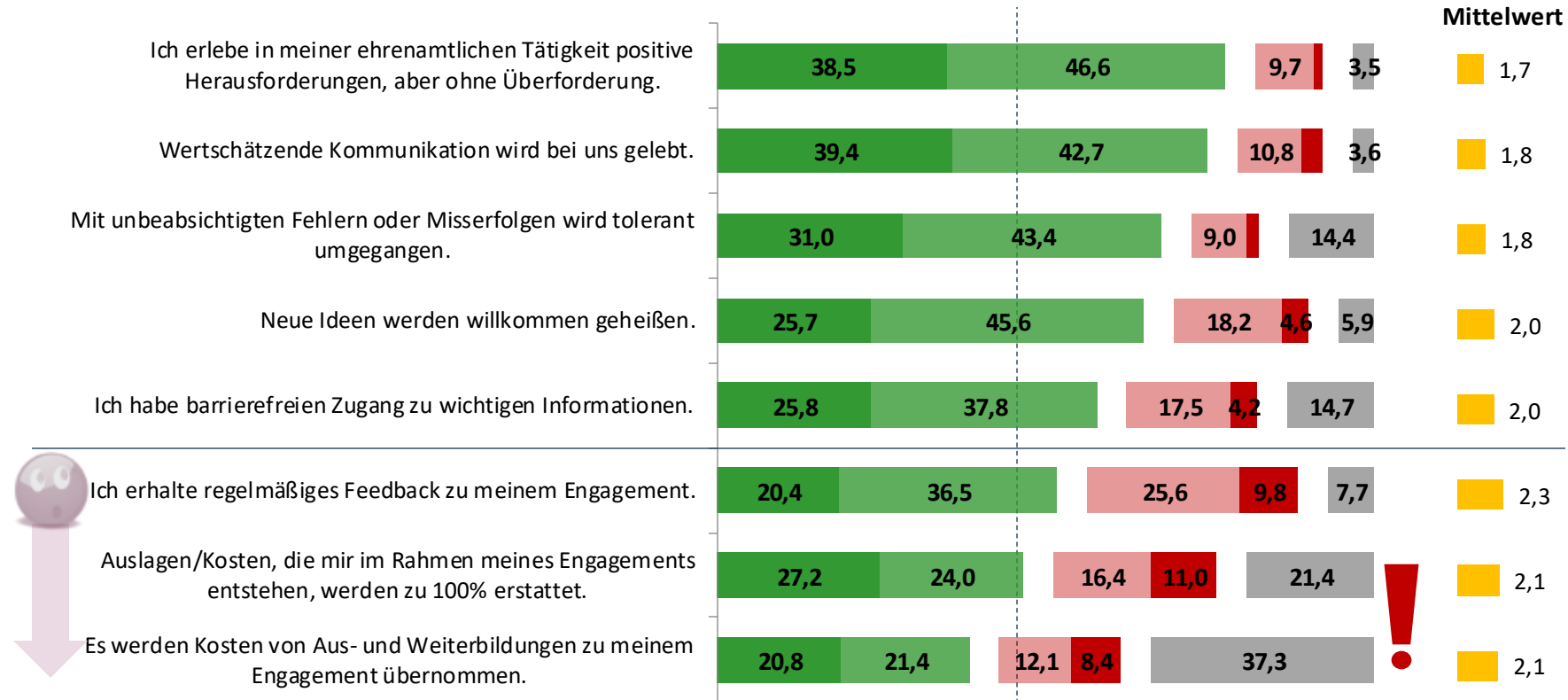




Unterstützung und Wertschätzung in der ehrenamtlichen Tätigkeit

T3.2 Kommen wir nun zu weiteren Themen im Rahmen Ihres Engagements bei der Katholischen Kirche Steiermark. Wie sehr stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

Basis: 2.855, geschlossene Fragestellung, Angaben in %



■ stimme sehr zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme gar nicht zu ■ weiß nicht / keine Angabe

Zur besseren Lesbarkeit in der Grafik, werden nicht alle %-Werte angezeigt. Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 4



Je kürzer man ehrenamtlich tätig ist, desto eher erhält man Feedback und hat auch das Gefühl, dass neue Ideen willkommen sind. Auch empfindet man, dass mit unbeabsichtigten Fehlern toleranter umgegangen wird.

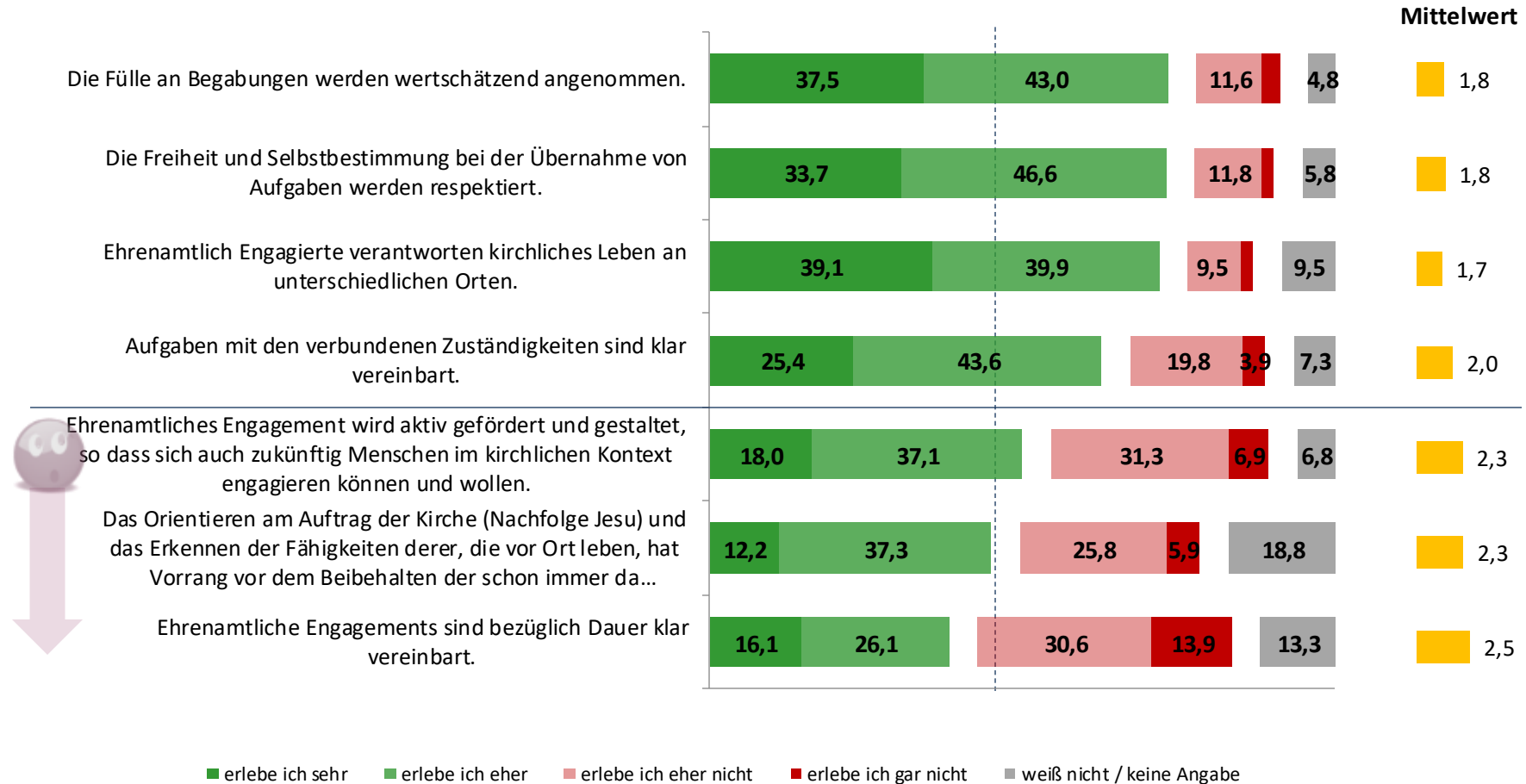


Kirchliches Ehrenamt: Wertschätzung, Verantwortung und klare Vereinbarungen



T3.3 Und wie erleben Sie die nachfolgenden Aussagen im Hinblick auf Ihr Engagement in der Katholischen Kirche Steiermark?

Basis: 2.784, geschlossene Fragestellung, Angaben in %



■ erlebe ich sehr ■ erlebe ich eher ■ erlebe ich eher nicht ■ erlebe ich gar nicht ■ weiß nicht / keine Angabe

Zur besseren Lesbarkeit in der Grafik, werden nicht alle %-Werte angezeigt. Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 4



Kirchliches Ehrenamt: Wertschätzung, Verantwortung und klare Vereinbarungen – Was fällt noch auf?



Je **jünger**, desto eher ist man der Meinung, dass die **Dauer** eines ehrenamtlichen Engagements **nicht klar** vereinbart ist.

Je **kürzer man ehrenamtlich engagiert** ist bei der Katholischen Kirche Steiermark, desto **eher** hat man noch das Gefühl, dass die **Begabungen wertgeschätzt** werden, dass die **Freiheit** und **Selbstbestimmung** bei Übernahme von Aufgaben **respektiert** werden, dass die **Aufgaben** und **Zuständigkeiten** und die **Dauer klar vereinbart** sind.



Jene Personen, welche **nicht in der Kirche vor Ort ehrenamtlich** tätig sind, geben an, dass die **Dauer** des Engagements **klarer vereinbart** ist als in Kirche vor Ort und dass auch die **Aufgaben** und **Zuständigkeiten klarer** vereinbart sind als in Kirche vor Ort.



Jene Personen, welche **nicht in der Kirche vor Ort ehrenamtlich** tätig sind, geben an, dass die **Dauer** des Engagements **klarer vereinbart** ist als in Kirche vor Ort und dass auch die **Aufgaben** und **Zuständigkeiten klarer** vereinbart sind als in Kirche vor Ort.

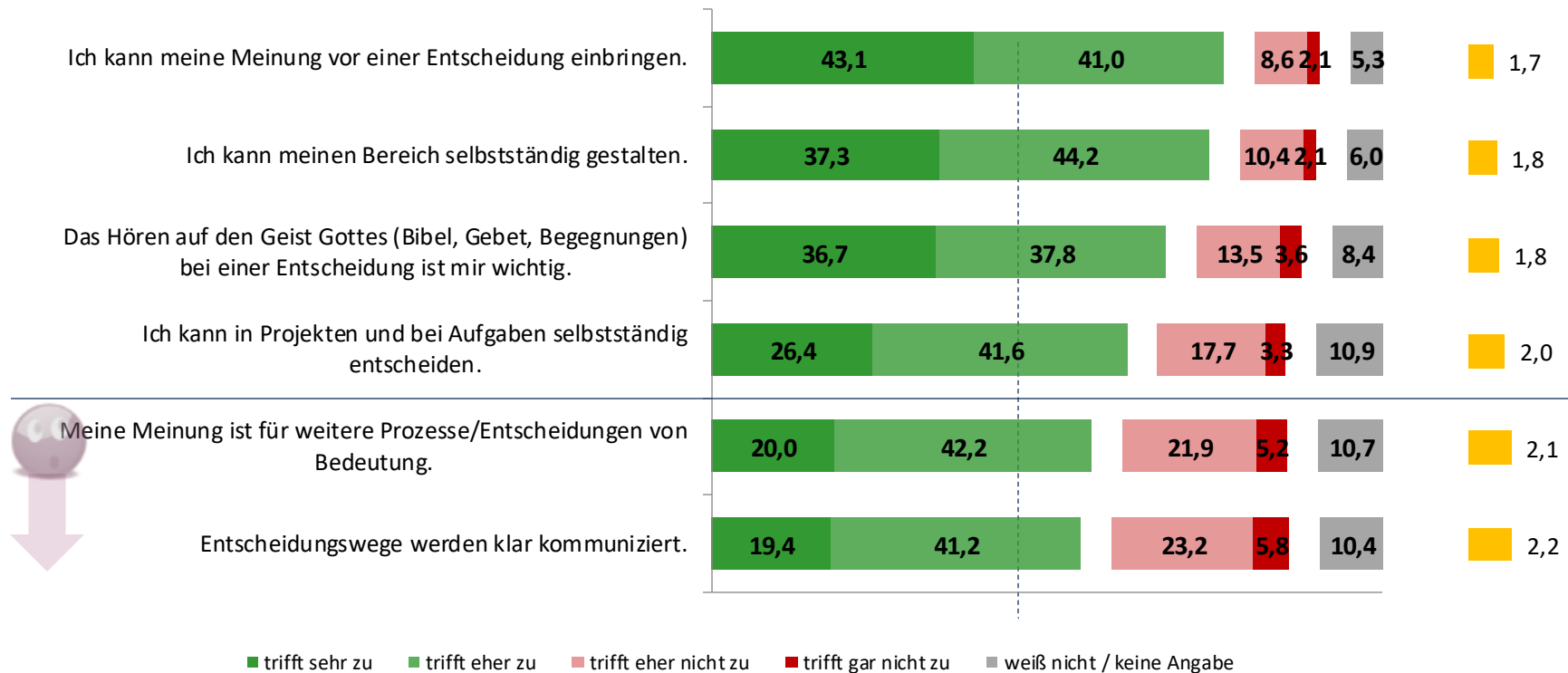
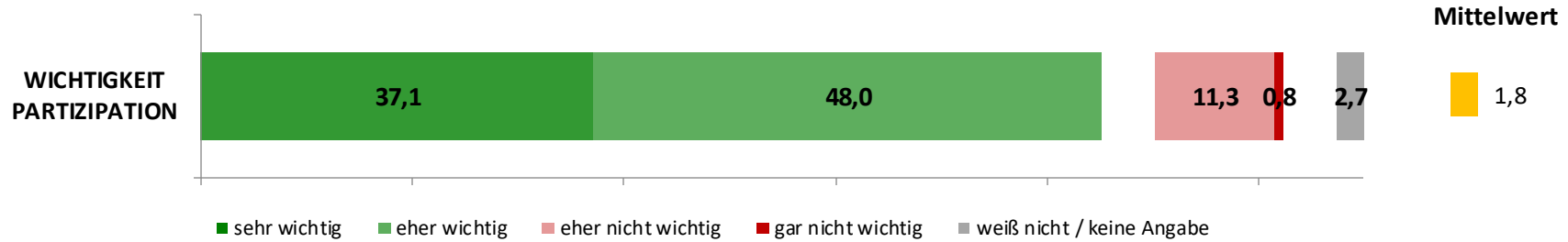




Ehrenamtliche Tätigkeit & Partizipation

T4.2.: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie in Entscheidungen mit einbezogen werden? Basis: 2.751

T4.1.: Wie sehr treffen die folgenden Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Beteiligung innerhalb Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu? Basis: 2.758 geschlossene Fragestellungen, Angaben in %





Ehrenamtliche Tätigkeit & Partizipation – Was fällt noch auf?



Je jünger, desto weniger wichtig ist das Hören auf den Geist Gottes bei Entscheidungen.

Je kürzer man ehrenamtlich engagiert ist, desto eher hat man das Gefühl, dass die **eigene Meinung** eingebracht werden kann und dass diese auch Bedeutung hat.



Je länger man ehrenamtlich engagiert ist, desto mehr empfindet man, dass **Entscheidungen nicht klar kommuniziert** werden.

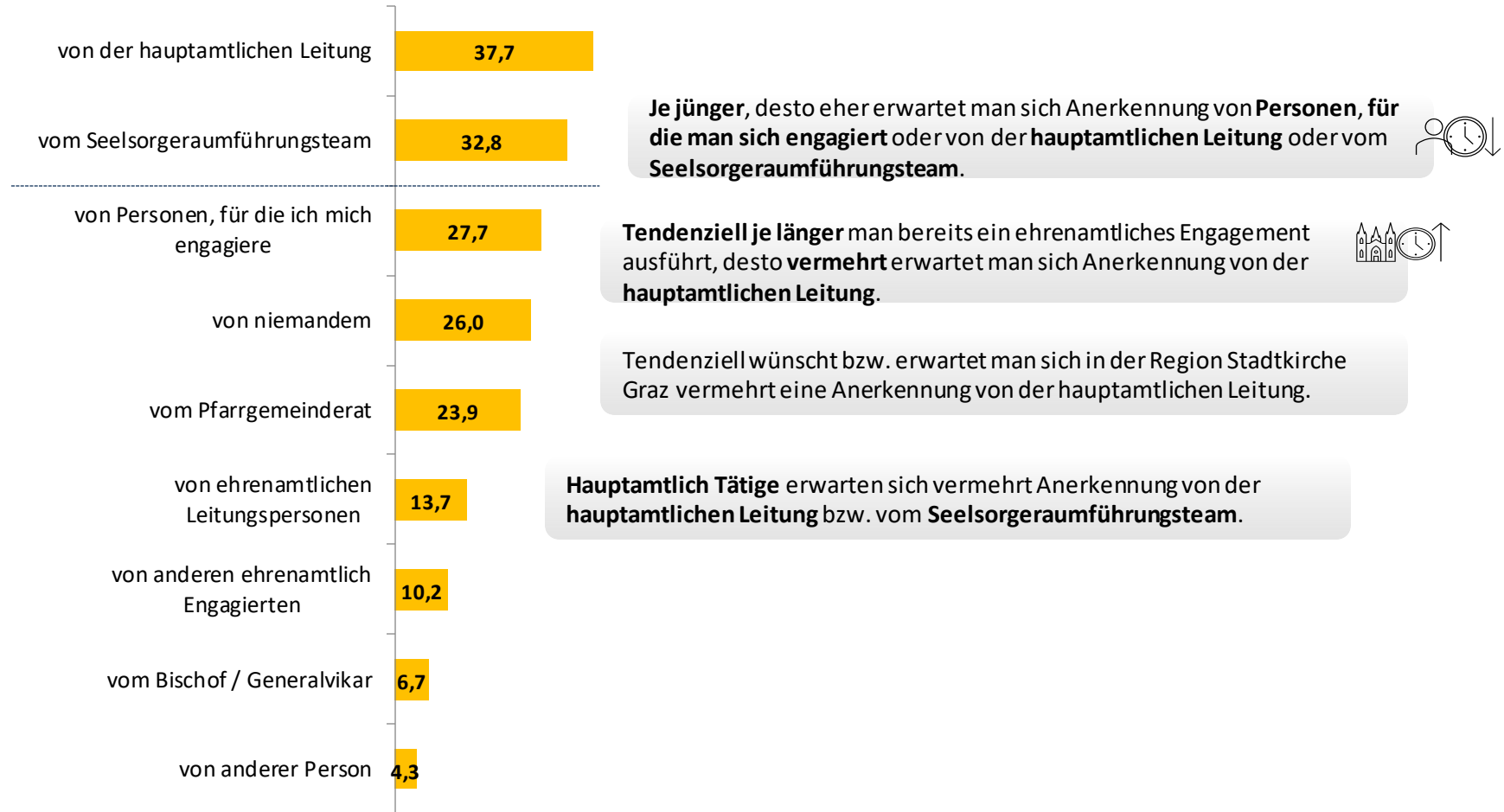


Ehrenamtlich Engagierte in Leitungsfunktionen haben eher die Möglichkeit ihre Meinung einzubringen vor Entscheidungen und haben auch mehr das Gefühl, dass ihre Meinung Bedeutung hat. Auch dürften diese selbstständiger entscheiden können bei der Gestaltung der Tätigkeit.



Von wem erwartet man Anerkennung für ein ehrenamtliches Engagement?

T6.1. Von welcher Personengruppe erwarten Sie sich Anerkennung oder ein ausgesprochenes „Danke“ für Ihr Engagement?
Basis: 2.721, Mehrfachnennungen möglich, semi-geschlossene Fragestellung, Angaben in %

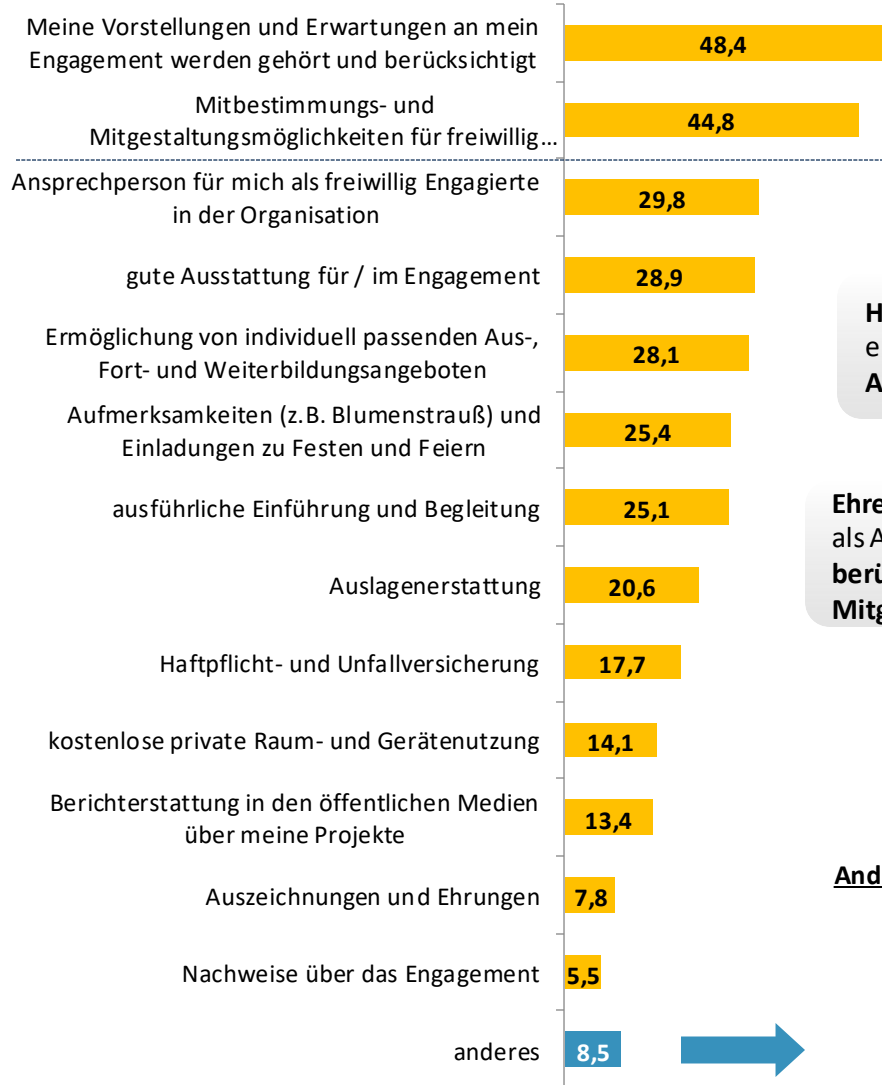





Was sieht man als Anerkennung für ein ehrenamtliches Engagement?


T6.2. Welche dieser Punkte, sehen Sie als Anerkennung?

Basis: 2.685, Mehrfachnennungen möglich, semi-geschlossene Fragestellung, Angaben in %

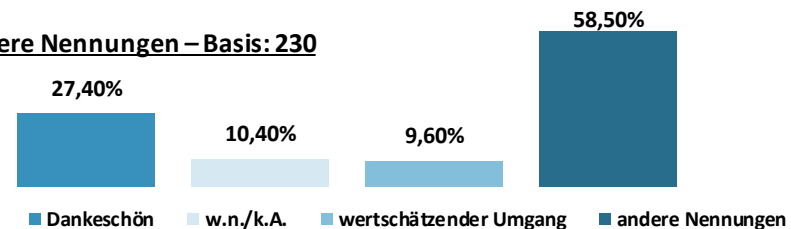
Je jünger, desto mehr verschiedene Arten der **Anerkennung** sieht man. Darunter vermehrt, dass die **Vorstellungen & Erwartungen** an das Engagement **berücksichtigt** werden, **Aufmerksamkeiten, gute Ausstattung** und **Mitbestimmungs- bzw. Gestaltungsmöglichkeiten**.

Hauptamtlich Tätige sehen **mehr Punkte als Anerkennung** für ehrenamtliches Engagement – insbesondere die **Auslagenerstattung**.



Ehrenamtlich Engagierte in der Kirche vor Ort sehen vermehrt als Anerkennung, dass ihre **Vorstellung** an das Engagement **berücksichtigt** werden und auch, dass es **Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten** gibt.

Andere Nennungen – Basis: 230



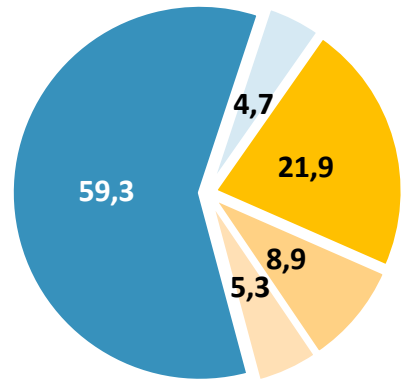


Veränderung des ehrenamtlichen Engagements

T7.1.: Haben Sie schon einmal an eine Veränderung ihres jetzigen ehrenamtlichen Engagements gedacht? Basis: 2.687, geschlossene Fragestellung

T7.2.: Warum haben Sie Ihr ehrenamtliches Engagement noch nicht verändert? Basis: 970, semi-geschlossene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich
Angaben in %

Veränderung nachgedacht

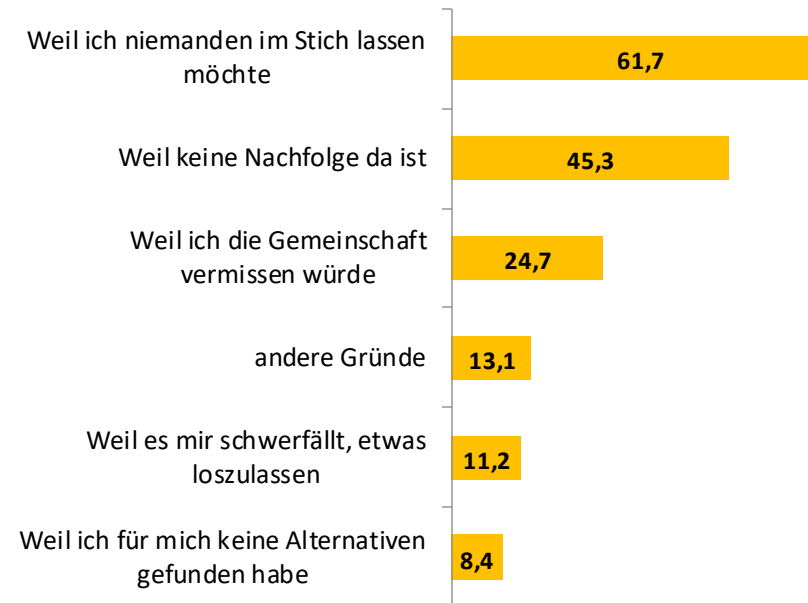


- Nein, weil ich zufrieden bin, wie es aktuell ist
- Ja, weil ich mehr tun möchte
- Ja, weil ich weniger tun möchte
- Ja, weil ich anderes tun möchte
- Ja, weil ich gar nichts mehr machen möchte



Je länger man sich bereits ehrenamtlich engagiert, desto **häufiger** möchte man **weniger tun**.

Warum nicht verändert?



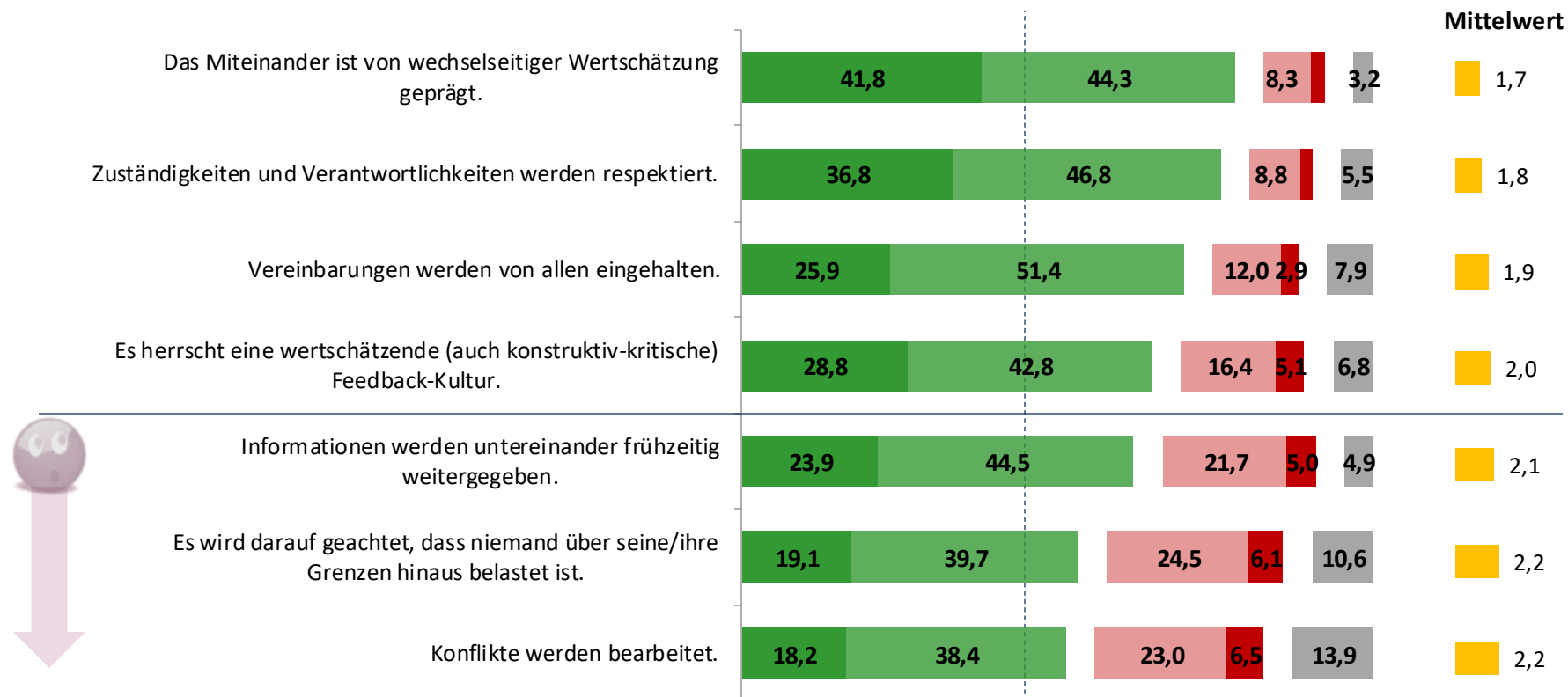
Besonders jene, welche weniger bzw. gar nichts mehr tun wollen, ändern ihr ehrenamtliches Engagement deshalb nicht, weil sie niemanden im Stich lassen wollen und/oder keine Nachfolge zu finden ist.



Miteinander von ehrenamtlichen Engagierten und Hauptamtlichen

T9.1. Wie erleben Sie das aktuelle Miteinander an Ihrem Engagement-Ort? Bitte geben Sie an, wie sehr die nachfolgenden Aussagen zutreffen.

Basis: 2.625, geschlossene Fragestellung, Angaben in %



■ trifft sehr zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu ■ weiß nicht / keine Angabe

Zur besseren Lesbarkeit in der Grafik, werden nicht alle %-Werte angezeigt.

Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 4



Miteinander von ehrenamtlichen Engagierten und Hauptamtlichen – Was fällt noch?



Je **kürzer** man **ehrenamtlich engagiert** ist, desto **besser** bewertet man das **Miteinander** von ehrenamtlich Engagierten und Hauptamtlichen.



Je **länger** man bereits engagiert ist desto **kritischer** sieht man, dass **Vereinbarungen eingehalten** werden oder ob **Konflikte bearbeitet** werden.

Auch empfindet man eher, dass **nicht darauf geachtet** wird, ob jemand über seine/ihre **Grenzen hinaus belastet** ist.



Jüngere ehrenamtlich Engagierte sind tendenziell eine **Spur kritischer** hinsichtlich **frühzeitiger Informationsweitergabe** als das ältere ehrenamtlich Engagierte sind.



**Gerne stehen wir für
weitere Fragen zur
Verfügung!**

Mag. Barbara Krotl
Prozessbereich Innovation & Entwicklung/Strategische Ehrenamtsentwicklung

befragungen@graz-seckau.at